

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 36.

Dresden, am 9. November

1850.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der  
zweiten Kammer am 5. November 1850.

## Inhalt:

Ernennung des Abg. Beutler zum stellvertretenden Secretair. —  
Verpflichtung des Abg. v. Beschwitz. — Registrandenvortrag. —  
Bemerkung zu Nr. 216 der Registrande, das Gesuch des Abg. D. v.  
Mayer um Enthebung seiner Function als Abgeordneter betr. —  
Mittheilung des Staatsministers Behr, 1) die Mobilisirung der  
Armee, 2) das in der Hauptstaatskasse angeblich vorhandene Deficit  
betr. — Vortrag von Seiten der I. Deputation, die Erlebigung  
der Differenzpunkte in den Beschlüssen über den Gesetzentwurf, die  
Lehngelderablösung betr. — Vortrag und Genehmigung der diesen  
Gegenstand betreffenden ständischen Schrift; desgleichen über die  
Niesau-Schemmiger Eisenbahn. — Urlaubsgesuch. — Vortrag des  
Berichts der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom  
1. August 1850, das Eisenbahnwesen betreffend. — Verweisung  
der Berathung darüber in nächstfolgende geheime Sitzung. —  
Mittheilung von mehreren Urlaubsgesuchen.

Die Sitzung beginnt um 4 Uhr 28 Min. in Anwesenheit  
der Herren Staatsminister v. Friesen und Behr, sowie  
des königlichen Commissars v. Ehrenstein und in Gegen-  
wart von 50 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Meine Herren, ich bitte, Platz  
zu nehmen. — Meine hochzuverehrenden Herren! Vor allen  
Dingen habe ich eine Vorfrage an die geehrte Kammer zu  
richten. Es wird Ihnen erinnerlich sein, daß der Herr  
Secretair Kasten bis zum 8. d. M. beurlaubt ist. Zeither  
hat für denselben der Herr Abg. Beutler als Secretair zu  
vicariren die Güte gehabt, und letzterer würde bereit sein, auch  
noch bis zum 8. d. M. die Stelle des abwesenden Herrn Se-  
cretair Kasten zu übernehmen. Ich habe also zu fragen, ob  
Sie damit einverstanden sind, daß ich den Herrn Abg. Beutler  
ersuche, bis zum Wiedereintritt des Herrn Secretair Kasten  
die Stelle desselben als Secretair zu übernehmen. Sind Sie  
damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Demnach ersuche ich den Herrn  
Abg. Beutler, den Sitz als Secretair zu nehmen.

(Dies geschieht.)

Ich ersuche nun den Herrn Secretair Scheibner, das  
Protocoll der letzten Sitzung zu verlesen.

II. R. (2. Abonnement.)

Secretair Abg. Scheibner: Ich muß bemerken, meine  
Herren, daß das Protocoll, welches ich Ihnen vorzulesen im  
Begriff stehe, nicht von mir aufgenommen ist, sondern vom  
Herrn Secretair Kasten, welcher in diesem Augenblicke abwe-  
send ist.

(Nachdem dieses Protocoll vorgelesen und nach dessen Ge-  
nehmigung von dem Präsidenten und den Abgg. Herrmann  
aus Spittwitz und Haberkorn vollzogen worden.)

Präsident D. Haase: Ich habe noch der geehrten Kam-  
mer anzuzeigen, daß der ritterschaftliche Abg. v. Beschwitz aus  
Großbaselitz eingetroffen ist, sich legitimirt hat und bereit ist,  
in die Kammer einzutreten. Ich ersuche den Herrn Secretair,  
denselben einzuführen.

(Nachdem dies geschehen.)

Herr v. Beschwitz! Sie sind dem an Sie ergangenen  
Rufe gefolgt und bereit, in die Kammer einzutreten und  
Ihren Sitz in derselben einzunehmen. Es ist Ihnen schon  
von früheren Landtagen her bekannt, welche Verpflichtung je-  
des in die Kammer eintretende Mitglied zu übernehmen und  
resp. eidlich oder durch Handschlag anzugeloben hat; diese  
Verpflichtung ist in §. 82 der Verfassungsurkunde enthalten,  
wonach das eintretende Mitglied verspricht, und resp. schwört:  
„die Staatsverfassung treu zu bewahren und in der Stände-  
versammlung das unzertrennliche Wohl des Königs und des  
Vaterlandes nach seinem besten Wissen und Gewissen bei  
seinen Anträgen und Abstimmungen allenthalben zu beobach-  
ten.“ Sie haben bereits früher diesen Eid geleistet, ich habe  
Sie daher bloß auf diesen Eid hinzuweisen und nehme hier-  
mit von Ihnen den Handschlag darauf, daß Sie jener Ver-  
pflichtung getreulich nachkommen wollen. Ich bitte Sie nun,  
Ihren Platz einzunehmen und übergebe Ihnen zugleich ein  
Exemplar der Verfassungsurkunde und der Landtagsordnung.  
Ich würde nunmehr den Herrn Secretair ersuchen, uns die  
Eingänge zur Hauptregistrande vorzutragen.

(Nr. 205.) Protocoll extract der ersten Kammer vom  
23. October d. J., deren Beschlußfassung rücksichtlich einer  
Petition des Vorstandes der hiesigen Diaconissenanstalt um  
Unterstützung ihrer Zwecke aus Staatsmitteln betreffend.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen  
vor, diese Petition an die dritte Deputation zu verweisen.  
Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 206.) Protocollauszug der ersten Kammer von